

## Niederschrift

über die Sitzung am Donnerstag, 15.11.2007  
im Kreishaus Borken

### Anwesend:

### Vorsitz:

Gerd Wiesmann

### Mitglieder:

Hartmut Ahold	Bocholt
Eckart Ballenthin	Stadtlohn
Bernd Bense	Schöppingen
Hubert Bestert	Südlohn
Barbara Büscher	Stadtlohn
Karlheinz Busen	Gronau
Heidi Buskase	Gronau
Roman Cebaus	Stadtlohn
Angelika Dannenbaum	Ahaus
Dietmar Eisele	Ahaus
Manfred Epping	Schöppingen
Hans-Georg Fischer	Ahaus
Sven Gabbe	Gronau
Veronika Giesing	Isselburg
Hermann Horstick	Gescher
Hans Hund	Bocholt
Markus Jasper	Heek
Johannes Kisfeld	Stadtlohn
Anne König	Borken
Bernhard Krasenbrink	Bocholt
Berthold Langehaneberg	Legden
Paul Lensing	Borken
Elisabeth Lindenhahn	Raesfeld
Johannes Maus	Velen
Klaus Meyermann	Bocholt
Gerda-Marie Möller	Reken
Josef Osterhues	Ahaus
Hans Theo Peschkes	Bocholt
Dorothee Pieper	Gronau
Stephanie Pohl	Gescher
Uta Röhrmann	Bocholt
Maja Saatkamp	Borken
Bernd Schlipsing	Vreden
Rudolf-Josef Schmitz	Heek
Werner Schnappenberger	Borken
Bernd Schöning	Stadtlohn

Markus Schulte	Gronau
Ursula Schulte	Vreden
Friedel Sebastian	Raesfeld
Barbara Seidensticker-Beining	Südlohn
Gertrud Söbbing-Krumkamp	Ahaus
Silke Sommers	Bocholt
Winfried Sperlbaum	Borken
Jens Steiner	Heek
Wilhelm Stilkenbäumer	Reken
Gerti Tanjsek	Bocholt
Gerhard Temminghoff	Vreden
Richard Temminghoff	Raesfeld
Heinz-Josef Tönnies	Heiden
Bernhard Völkerling	Gronau
Gabriele Wahle	Ahaus
Heinrich Weddeling	Südlohn
Holger Weiß	Bocholt
Gertrud Welper	Vreden
Ursula Zurhausen	Borken

**Vertreter/innen der Verwaltung:**

Kreisdirektor Werner Haßenkamp  
Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick  
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues  
Wilfried Kersting  
Sofia Arnold  
Ramona Bülsing

**Es fehlen entschuldigt:**

Magdalene Garvert	Rhede
Heinz Gerwens	Borken
Irmgard Kerkhoff	Rhede
Gerhard Ludwig	Borken
Friedhelm Weikamp	Rhede

### **Erledigung der Tagesordnung:**

Landrat Gerd Wiesmann eröffnet um 16:00 Uhr die Sitzung und begrüßt die Erschienenen.

Vor Eintritt in die Tagesordnung händigt Landrat Gerd Wiesmann den neuen stellvertretenden Kreisausschussmitgliedern Busen, Pieper und Weddeling die Ernennungsurkunden zur Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamte aus und vereidigt die Ernannten mit folgender Eidesformel:

*„Ich schwöre, dass ich das mir übertragene Amt nach bestem Wissen und Können verwalten, Verfassung und Gesetze befolgen und verteidigen, meine Pflichten gewissenhaft erfüllen und Gerechtigkeit gegen jedermann üben werde. So wahr mir Gott helfe.“*

Landrat Gerd Wiesmann stellt fest, dass ordnungsgemäß geladen wurde und der Kreistag beschlussfähig ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung sowie die Niederschrift der letzten Sitzung werden nicht erhoben.

Er stellt Einvernehmen fest, die Tagesordnung im öffentlichen Teil um den Punkt 12 „Besetzung von Ausschüssen und Gremien“ gemäß § 11 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Kreistag zu erweitern.

### **A. Öffentlicher Teil**

#### **Punkt 1: Einwohnerfragestunde**

---

Es liegen keine Einwohnerfragen vor.

#### **Punkt 2: Bestellung einer Schriftführerin für den Kreistag und den Kreisausschuss Vorlage: 0202/2007**

---

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann

**Beschluss:** einstimmig

Kreisoberinspektorin Sofia Arnold wird als Nachfolgerin für Kreisamtmann Burkhard Venhues zur Schriftführerin für den Kreistag und den Kreisausschuss bestellt.

#### **Punkt 3: Einbringung der Haushaltssatzung 2008 Vorlage: 0222/2007**

---

Berichterstatter/in: Landrat Gerd Wiesmann  
Kreisdirektor Werner Haßenkamp

Zur Haushaltsrede von Landrat Gerd Wiesmann wird auf die **Anlage 1** zur Niederschrift verwiesen.

Zur Haushaltsrede von Kreiskämmerer Werner Haßenkamp wird auf die **Anlage 2** zur Niederschrift verwiesen.

**Beschluss:** einstimmig

Der Entwurf der Haushaltssatzung 2008 mit ihren Anlagen wird an die Fachausschüsse und zur abschließenden Vorberatung an den Kreisausschuss überwiesen.

**Punkt 4: Überörtliche Prüfung des Kreises Borken durch die Gemeindeprüfungsanstalt NRW (GPA)  
Vorlage: 0208/2007**

---

Berichtersteller/in: Stv. Vorsitzender des Rechnungsprüfungsausschusses  
Hartmut Ahold

Kreistagsabgeordneter Ahold berichtet, vor der abschließenden Diskussion im Rechnungsprüfungsausschuss am 18.10.2007 hätten sich die Fachausschüsse mit den Feststellungen und Empfehlungen der Gemeindeprüfungsanstalt (GPA) beschäftigt. Der Rechnungsprüfungsausschuss habe sich in allen Fällen jedenfalls mehrheitlich dem jeweiligen Votum des Fachausschusses angeschlossen. Die Verwaltung folge darüber hinaus im Wesentlichen den Empfehlungen der GPA, die in der alleinigen Zuständigkeit des Landrats lägen. Zum Teil seien die Vorschläge bereits umgesetzt. Wie in der Sitzung des Kreisausschusses am 13.09.2007 diskutiert, würden den Haushaltsplänen künftig die Bilanzen, die Gewinn- und Verlustrechnungen, Lageberichte und Anhänge der Mehrheitsgesellschaften beigelegt. Insgesamt ziehe die GPA eine sehr positive Bilanz über die Arbeit des Kreises Borken.

Kreistagsabgeordnete Schulte bemerkt, der Bericht gebe viele Hinweise, wie die Verwaltung ihre Arbeit weiter verbessern könne. Die SPD-Fraktion werde zu einzelnen Anregungen eventuell noch einen Antrag stellen. Erfreut sei sie über die Aussage zur Arbeit der politischen Gremien. Nach dem Bericht arbeite der Kreistag gut, sei agil und darüber hinaus noch sparsam.

**Beschluss:** ohne Beschluss

Der Kreistag nimmt das Ergebnis der Beratung des Rechnungsprüfungsausschusses zur Kenntnis.

**Punkt 5: Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte der Kreise Borken und Wesel  
Vorlage: 0199/2007/1**

---

Berichtersteller/in: Landrat Gerd Wiesmann  
Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues weist auf eine redaktionelle Änderung hin. Im Abfallwirtschaftskonzept werde der Begriff „Biotonne“ durch den offeneren Begriff „Bioabfallsystem“ ersetzt.

Kreistagsabgeordneter Schmitz erklärt, die CDU-Fraktion halte eine strategische Zusammenarbeit der Kreise Borken und Wesel in Form des Abfallwirtschaftsverbandes für sinnvoll. Der Verband verbessere die Rahmenbedingungen für eine Gebührenstabilität. Daher stimme die CDU-Fraktion der Vorlage zu.

Kreistagsabgeordnete Schulte, Eisele, Richard Temminghoff, Schöning und Steiner kritisieren, der Bericht der EGW zur Notwendigkeit des Abfallwirtschaftsverbandes liege entgegen des Kreistagsbeschlusses vom 21.06.2007 und der Vereinbarung im Ältestenrat am 05.11.2007 noch nicht vor.

Kreistagsabgeordneter Eisele beantragt daher, die Abstimmung über den Tagesordnungspunkt zurückzustellen.

Landrat Gerd Wiesmann sagt eine Stellungnahme der EGW innerhalb der nächsten 14 Tage zu. Der Bericht liege dann rechtzeitig zu den Haushaltsberatungen vor. (*Anm.: Der Bericht wurde am 28.11.2007 an die Kreistagsabgeordneten versandt.*) Er weist darauf hin, dass Gegenstand der heutigen Abstimmung allein das Abfallwirtschaftskonzept sei. Über die Fortführung der Zusammenarbeit mit dem Kreis Wesel sei an dieser Stelle nicht zu entscheiden.

Er lässt dann zunächst über den Antrag der Fraktion Bündnis90/ DIE GRÜNEN auf Nichtbefassung abstimmen:

**Beschluss:**                    24 Ja-Stimmen  
   31 Nein-Stimmen  
   1 Enthaltung

**Damit ist der Antrag abgelehnt.**

Landrat Gerd Wiesmann lässt schließlich über den Beschlussvorschlag abstimmen:

**Beschluss:**                    38 Ja-Stimmen  
   7 Nein-Stimmen  
   11 Enthaltungen

Der Kreistag stimmt dem Entwurf der Fortschreibung der Abfallwirtschaftskonzepte für die Kreise Borken und Wesel für die Jahre 2007 - 2011 einschließlich der von der Stadt Rhede vorgeschlagenen redaktionellen Änderungen sowie der in der Sachdarstellung enthaltenen Ergänzung unter Ziffer 3.5.1 auf Seite 23 des Abfallwirtschaftskonzeptes zu.

**Punkt 6:            Anpassung der Entgeltregelung der Entsorgungsgesellschaft Westmünsterland mbH  
                          Vorlage: 0223/2007**

---

Berichterstatter/in:                    Landrat Gerd Wiesmann

Kreistagsabgeordneter Tönnies führt aus, die EGW sei verpflichtet, Entsorgungssicherheit für sämtliche überlassungspflichtigen Abfälle im Kreis Borken zu gewährleisten und müsse daher entsprechende Behandlungskapazitäten vorhalten. Um eine möglichst vollständige Anlagenauslastung zu erreichen, seien die Entgelte 2008 im Hinblick auf die prognostizierte Entwicklung der Marktpreise und Kosten festgesetzt worden. Je mehr entgeltpflichtiger Abfall überlassen würde, desto günstiger würde der von den Gebührenzahler/innen finanzierte Restabfall, da die Fixkosten stets in Abhängigkeit zur Abfallmenge umgelegt würden.

Kreistagsabgeordneter Busen teilt seine Verärgerung über den starken Anstieg bei den Kosten für Kleinmengen mit. Er fürchte, zukünftig werde noch mehr Abfall in die freie Landschaft abgeladen. Auf seine Frage nennt Landrat Gerd Wiesmann als Grund das Prinzip der verursachergerechten Kosten und verweist zudem auf Ziffer 3 in der Sachdarstellung.

Kreistagsabgeordneter Tönnies ergänzt, die Anlieferung der Kleinmengen sei mit Ausnahme von Bauschutt und Baumischabfällen in der Regel über die Abfallgebühr abgegolten. Die Regelung für Kleinmengen reduziere sich daher in der praktischen Anwendung auf diese Ausnahme. Eine Anpassung der Entgelte für Bauschutt und Baumischabfälle sei notwendig geworden, da das spezifische Gewicht der angelieferten Mengen höher sei, als ursprünglich angenommen.

Kreistagsabgeordneter Kisfeld erläutert, die UWG-Fraktion könne die Festsetzung der Entgelte nicht nachvollziehen. So seien zum Beispiel bestehende Differenzen zwischen Entgelt- und Gebührensätzen nicht erklärbar. Daher könne die UWG-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen.

Kreisdirektor Werner Haßenkamp erklärt, bei Entgelten und Gebühren handle es sich um zwei unterschiedliche Kostenströme. Bei der Gebührenfestsetzung müsse rechtlich das Kostendeckungsprinzip beachtet werden. Die Höhe der Entgelte würde hingegen auch durch die Gesetze des Marktes bestimmt.

Landrat Gerd Wiesmann weist auf die Beratung in der Gesellschafterversammlung der EGW hin, in der die Entgelt- und Gebührensätze ausführlich erläutert worden seien.

Kreistagsabgeordneter Eisele legt dar, auch für die Fraktion Bündnis 90/ Die GRÜNEN seien die Sätze nicht nachvollziehbar. Seine Fraktion könne deshalb nicht zustimmen. Er bittet, im kommenden Jahr auch die nicht in der Gesellschafterversammlung oder im Aufsichtsrat der EGW vertretenen Fraktionen ausreichend zu informieren. Dies würde die alljährliche Diskussion im Kreistag ersparen.

**Beschluss:**

43 Ja-Stimmen
5 Nein-Stimmen
8 Enthaltungen

Den in der Anlage zur Sitzungsvorlage aufgeführten Entgelten der EGW ab dem 01.01.2008 wird zugestimmt.

**Punkt 7: Organisation des Zweckverbandes SPNV für Westfalen**

- **Vorlage: 0169/2007/1**
- **Vorlage: 0230/2007**

---

Berichtersteller/in: Ltd. Kreisrechtsdirektor Dr. Hermann Paßlick

Kreistagsabgeordneter Horstick betont, innerhalb der im Kreistag vertretenen Fraktionen bestehe wohl Konsens darüber, dass eine Änderung der gesetzlichen Grundlage in der jetzigen Form nicht gewünscht gewesen sei. Dennoch müsse das neue Gesetz nun umgesetzt werden. Da die Umsetzung und Koordination jedoch erhebliche Probleme bereite, schlage er vor, der jetzt vorliegenden Satzung zunächst zuzustimmen. Die Feinanpassung, insbesondere die Zusammensetzung der Verbandsversammlung, könne dann bis zum 20.12.2007 in den Beratungen des Zweckverbandes SPNV Münsterland erfolgen. Er spreche sich daher dafür aus, den Beschlussvorschlag der Verwaltung zu Punkt 8 entsprechend dem Antrag der SPD-Fraktion zu ändern.

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn bedankt sich für das Signal der CDU-Fraktion. Der Einfluss der Politik sei im Gegensatz zum Einfluss der Verwaltung nach dem ursprünglich vorgesehenen Satzungsentwurf zu klein.



**Punkt 9: Landschaftsplanung im Kreis Borken - Landschaftsplan "Velen"**

- a) **Beratung und Beschlussfassung über die von den Trägern öffentlicher Belange und privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise**
- b) **Satzungsbeschluss**

**Vorlage: 0196/2007**

Berichtersteller/in:

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues

Kreistagsabgeordneter Tönnies erklärt, das vorliegende Ergebnis sei ein guter Kompromiss zwischen den konkurrierenden Interessen Naturschutz, Freizeiterholung, Wirtschaft und Landwirtschaft. Mit Hilfe des erstmals angewendeten Deckblattverfahrens hätten anfängliche Schwierigkeiten gut gelöst und Einwendungen sensibel berücksichtigt werden können.

Kreistagsabgeordneter Weddeling nennt frühere Verfahren im Kreis Borken als Beispiele für eine gelungene Landschaftsplanung. Auch die vorliegende Planung zeige, dass der Kreis Borken eine für alle Seiten verträgliche Lösung verfolgt habe. Die Auswirkungen von Landschaftsplänen würden insgesamt überschätzt, da sie nur einen Bruchteil der Anlieger unmittelbar beträfen. Eine Fortführung der bisher ausgeübten landwirtschaftlichen Nutzung sei weiterhin möglich. Die UWG-Fraktion stimme der Vorlage daher zu.

Kreistagsabgeordneter Schöning bemerkt, das Gebiet werde durch die Landschaftsplanung zu stark reguliert. Eine Fortentwicklung der Landwirtschaft sei nicht möglich. Auch wegen der vielen Einwendungen könne die FDP-Fraktion der Vorlage nicht zustimmen.

Kreistagsabgeordnete Saatkamp erklärt, ein Beschluss im Sinne der Vorlage gefährde unter anderem das Ziel eines einheitlichen, geschlossenen Naturschutzgebietes entlang der „Bocholter Aa“ und damit die Zahlung von Fördergeldern. Die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN bevorzuge daher den Entwurf in der ursprünglichen Fassung unter Berücksichtigung der Rd.-Nr. Ö 38. Zudem solle den Anregungen zu den Rd.-Nr. Ö 17, Ö18 sowie P 109, P 112 und P121 gefolgt werden. Sie bittet über diesen Beschlussvorschlag getrennt abzustimmen.

Kreistagsabgeordnete Schulte führt aus, die Planung schränke die landwirtschaftlichen Betriebe in ihrer bisherigen Tätigkeit nicht ein. Die SPD-Fraktion könne der Landschaftsplanung daher – mit Ausnahme des Beschlussvorschlages zu Rd.-Nr. Ö 12 – zustimmen. Sie bittet über diesen Beschlussvorschlag getrennt abzustimmen. Sie bedauere, dass die Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN ihre Bedenken nicht eher im Verfahren vorgetragen habe. In der Kürze seien diese nicht nachvollziehbar.

Kreistagsabgeordneter Maus legt dar, das Deckblattverfahren habe zu einer weitgehenden Einigung geführt und sei ein sehr gutes Beispiel für gelungene Bürgerbeteiligung. Er teile die Kritik im Hinblick auf die Vorgehensweise der Fraktion B90 / DIE GRÜNEN.

Landrat Gerd Wiesmann lässt zunächst über den Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN abstimmen:

**Beschluss:**

- 4 Ja-Stimmen
- 40 Nein-Stimmen
- 11 Enthaltungen

Damit ist der Beschlussvorschlag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN abgelehnt.



Landrat Gerd Wiesmann lässt dann über den Antrag der SPD-Fraktion, dem Beschlussvorschlag in der Sitzungsvorlage zur Rd.-Nr. Ö 12 **nicht** zu folgen, abstimmen:

**Beschluss:**                   17 Ja-Stimmen  
  38 Nein-Stimmen

Damit ist der Antrag der SPD-Fraktion abgelehnt.

Landrat Gerd Wiesmann lässt schließlich über die im Ausschuss für Umweltschutz am 30.10.2007 und im Kreisausschuss am 08.11.2007 **geänderten** Beschlussvorschläge a) und b) auf Seite 1 abstimmen:

**Beschluss:**                   16 Ja-Stimmen  
  1 Nein-Stimmen  
  1 Enthaltungen

- a) Über die im Rahmen der Offenlegung von den Trägern öffentlicher Belange und den privaten Einwendern vorgetragene Anregungen, Bedenken und Hinweise wird entsprechend den in den Anlagen 1 und 2 aufgeführten Vorschlägen beschlossen. **Der Beschlussvorschlag zu Ö 21 lautet: „1. Der Anregung wird gefolgt.“**
- b) Der Landschaftsplan "Velen" wird als Satzung beschlossen. **Für das Naturschutzgebiet „Bocholter Aa“ sowie für die Landschaftsschutzgebiete sind die jeweiligen Deckblattverfahren Bestandteil dieses Satzungsbeschlusses.**

**Punkt 10:       Maßnahmen zum Klimaschutz im Kreis Borken**

- **Vorlage: 0203/2007**
  - **Antrag der Fraktion Bündnis 90/DIE GRÜNEN vom 30.10.2007**  
  **Vorlage: 0226/2007**
- 

Berichtersteller/in:   Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues  
  Fraktionsvorsitzende Gertrud Welper

Landrat Gerd Wiesmann weist zum **Antrag der Fraktion Bündnis 90 / DIE GRÜNEN** auf die im Kreisausschuss am 08.11.2007 erfolgte Änderung des Beschlussvorschlages hin. Er lässt dann über den geänderten Antrag abstimmen.

**Beschluss:**                   einstimmig

Die Verwaltung wird im Rahmen der durch den Kreistag festgestellten Verantwortung für den Klimaschutz im Kreis Borken beauftragt, einen Energiebericht für alle kreiseigenen Gebäude aufzustellen, in der die Höhe der Energiekosten und der Gesamtemissionen für das Jahr 2006 dargestellt werden. Der Energiebericht wird jährlich fortgeschrieben mit dem langfristigen Ziel, den Energieverbrauch des Kreises Borken zu senken.

---

**Punkt 11: Bürgschaftsübernahme zu Gunsten der Regionalverkehr Münsterland GmbH**  
**Vorlage: 0188/2007**

---

Berichterstatter/in: Kreisdirektor Werner Haßenkamp

**Beschluss:** einstimmig

Der Übernahme einer Bürgschaft in Höhe von 1 Mio. € zu Gunsten der Regionalverkehr Münster GmbH bei Leistung eines Avalentgeltes in Höhe von 0,2 % wird zugestimmt.

---

**Punkt 12: Besetzung von Ausschüssen und Gremien**  
**Vorlage: 0227/2007**

---

Berichterstatter/in: Kreistagsabgeordneter Jens Steiner

**Beschluss:** einstimmig

Der Kreistag wählt Kreistagsabgeordneten Jens Steiner zusätzlich als beratendes Mitglied in den Ausschuss für Arbeit, Soziales und Gesundheit.

---

**Punkt 13: Mitteilungen der Verwaltung**

---

keine

---

**Punkt 14: Anfragen**

---

**Punkt 14.1: Widerspruchsverfahren gegen kommunale Bescheide**  
**Anfrage der SPD-Fraktion vom 12.11.2007**  
**Vorlage: 0231/2007**

---

Kreistagsabgeordnete Lindenhahn bittet im Rahmen einer Zusatzfrage um weitere Auskunft, ob die Bürger/innen bei einer Klageeinreichung gegen Bescheide der Verwaltung bereits vorab die Gerichtskosten zu bezahlen haben.

Landrat Gerd Wiesmann sagt eine Beantwortung mit dem Protokoll zu (**Anlage 3**).

---

**Punkt 14.2: Verkauf der ehemaligen Fläche (MVA-Gelände)**  
**Anfrage der UWG-Fraktion vom 13.11.2007**  
**Vorlage: 0233/2007**

---

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues sagt eine Beantwortung in der Niederschrift zu.

***Antwort:***

*Der Bauleitplanung der Gemeinde Legden liegt eine Projektstudie der Landesentwicklungsgesellschaft (LEG) zu Grunde. Auf der Basis der in dieser Studie genannten Grundstückspreise sind mit der Gemeinde Legden Gespräche über die Veräußerung der Teilflächen geführt worden, die im Plangebiet liegen. In Absprache mit dem Miteigentümer und der Ge-*

meinde Legden soll vor einer Veräußerung aber zunächst das weitere Planungsverfahren abgewartet werden.

**Punkt 14.3: Bau eines Radweges K 33**  
**Anfrage der UWG-Fraktion vom 13.11.2007**  
**Vorlage: 0234/2007**

---

Ltd. Kreisbaudirektor Hubert Grothues sagt eine Beantwortung in der Niederschrift zu.

**Antwort:**

Wie ist der aktuelle Planungsstand?, Wann ist frühestens mit der Realisierung zu rechnen?

Die Trassenführung liegt als Entwurf vor und ist mit der Gemeinde Legden sowie in einer Anliegerversammlung abgestimmt. Die Maßnahme ist zur Förderung nach dem Gemeindeverkehrsfinanzierungsgesetz (GVFG) in zwei Bauabschnitten angemeldet und als grundsätzlich förderfähig eingestuft worden. Eine Förderung ist frühestens ab 2013 möglich. Gesamtkosten beider Bauabschnitte ca. 1 Mio. €.

Die Gemeinde hat unabhängig davon gebeten, zu prüfen, ob ein kleines erstes Teilstück in der Ortsrandlage realisiert werden kann. Die Realisierung wäre als kommunal finanzierter Radweg ab 2010 grundsätzlich denkbar. Allerdings muss in diesem Teilstück eine Bahnbrücke verbreitert werden, so dass eine Abstimmung mit der Deutschen Bahn erforderlich ist, bevor die genauen Kosten ermittelt werden können. Ohne die Brückenbaumaßnahme belaufen sich die Kosten dieses Teilstückes auf rund 60.000 €.

Welche Leistungen sind durch den Kreis zu übernehmen?

Der Kreis übernimmt die Planungs- und Bauleitkosten sowie die Ausgaben für den Grunderwerb. Die übrigen verbleibenden Eigenanteile werden je zur Hälfte von der Gemeinde und dem Kreis getragen.

Wie ist das zeitliche Procedere?

Bei Förderung der Gesamtmaßnahmen aus dem GVFG könnte der Radweg frühestens 2013 in die Realisierung gehen. Der Bau eines ersten Teilstückes aus kommunal finanzierten Radwegemitteln könnte ab 2010 erfolgen.

**Punkt 14.4: Raubüberfälle in der Stadt Gronau**

---

Kreistagsabgeordnete Buskase berichtet über eine besorgniserregend hohe Anzahl von Raubüberfällen in der Stadt Gronau.

Auf ihre Frage antwortet Landrat Gerd Wiesmann, eine personelle Aufstockung der Polizei vor Ort sei grundsätzlich nur zeitlich begrenzt möglich. Der Personalbestand werde vom Land festgesetzt. Die Anzahl von Straftaten gelte hierbei zwar als ein Kriterium. Dieses sei aber bereits berücksichtigt worden. Eine optimale Personalverteilung sei derzeit schwierig, da auch die Polizeiinspektionen in den Städten Ahaus und Stadtlohn vermehrt Bedarf angemeldet hätten. Der Problematik werde mit den möglichsten Mitteln begegnet.

**Punkt 14.5: Schülerprognose für den Kreis Borken**

---

Kreistagsabgeordneter Völkering weist auf eine Aussage der Schulräte in einem am 08.11.2007 u.a. in der Borkener Zeitung erschienenen Zeitungsartikel hin. Danach liege die Zahl der Schüler/innen, die Hauptschulen im Kreis Borken ohne Abschluss verließen, weit unter dem Landesdurchschnitt. Diese Aussage widerspreche u.a. den Angaben im Demographiebericht für den Kreis Borken 2007.

Landrat Gerd Wiesmann sagt eine Beantwortung mit dem Protokoll zu (**Anlage 4**).

---

**Punkt 14.6: Initiativen des Kreises Borken gegen Rechtsextremismus**

---

Landrat Gerd Wiesmann antwortet auf die Frage des Kreistagsabgeordneten Eisele, der Kreis Borken habe in den vergangenen Jahren zahlreiche Veranstaltungen gegen Rechtsextremismus durchgeführt und auch offen nach außen getragen. Auch für den Sommer des nächsten Jahres sei in Zusammenarbeit mit der Deutsch-Israelischen Gesellschaft bereits eine Ausstellung „Justiz in der NS-Zeit“ geplant.

Kreistagsabgeordneter Richard Temminghoff regt an, Jugendliche im Rahmen der „Sternfahrt für Demokratie und Toleranz“ zu motivieren, ein Zeichen gegen Gewalt und Rassismus zu setzen.

---

**Punkt 14.7: Änderung der Gemeindeordnung und ihre Auswirkungen auf den Kreis Borken**

---

Kreistagsabgeordnete Schulte bittet in der nächsten Kreistagssitzung, über die Änderungen der Gemeindeordnung und deren Auswirkungen auf den Kreis Borken zu berichten.

---

**Punkt 14.8: Verschmelzung des Aktion Münsterland e.V. und des MÜNSTERLAND TOURISTIK Grünes Band e.V. zum Verein Münsterland Marketing e.V.**

---

Auf Anfrage von Kreistagsabgeordneter Schulte teilt Kreisdirektor Werner Haßenkamp mit, am 12.11.2007 hätten die Mitgliederversammlungen der beiden Vereine stattgefunden. Ein Fusionsbeschluss sei noch nicht gefasst worden. Das zuständige Finanzamt müsse zunächst abschließend die Frage der Gemeinnützigkeit des neuen Vereins klären.

**Ende des öffentlichen Teils**

Er schließt die Sitzung um 19:35 Uhr.

---

Gerd Wiesmann  
Kreistag; KT/05/2007

---

Sofia Arnold